

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literatur .....	XXIII
<b>1. Historische Entwicklung .....</b>	<b>1</b>
1.1. Monarchie .....	1
1.1.1. Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch 1811 .....	1
1.1.1.1. Begriffe und Terminologie .....	1
1.1.1.2. Wahn- oder Blödsinnigkeitserklärung .....	1
1.1.1.3. Zuständigkeit und Verfahren .....	2
1.1.1.4. Die öffentlich-rechtliche Anhaltung .....	3
1.1.1.4.1. Voraussetzungen .....	4
1.1.1.4.2. Zuständigkeit und Verfahren .....	4
1.1.1.5. Die zivilrechtliche Unterbringung .....	5
1.1.1.5.1. Aufenthaltsbestimmungsrecht des Kurators .....	5
1.1.1.5.2. Anordnung des Kuratelgerichts .....	5
1.1.1.6. Diskrepanz zwischen Rechtsnorm und Rechts- wirklichkeit .....	5
Zwischenfazit .....	7
1.1.2. Das Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger 1867 .....	8
1.1.3. Die Verordnung in Betreff des Irrenwesens 1874 .....	9
1.1.4. Anstaltsboom und Hospitalisierungsschub .....	10
1.1.4.1. Exkurs: Die Unsicherheit des Anspruchs, für vollsinnig gehalten zu werden – oder die Fälle Louise von Coburg und Alexander Girardi .....	11
1.1.5. Entmündigungsordnung 1916 .....	11
1.1.5.1. Exkurs: Aus dem Irrenhaus .....	13
1.1.5.2. Begriffe und Terminologie .....	14
1.1.5.3. Entmündigung wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche .....	14
1.1.5.4. Zuständigkeit und Verfahren .....	15
1.1.5.5. Die öffentlich-rechtliche Anhaltung .....	16

1.1.5.5.1.	Administrativverfahren versus gerichtliches Verfahren .....	16
1.1.5.5.2.	Schutz nur für Gesunde .....	17
1.1.5.5.3.	Zuständigkeit und Verfahren .....	18
1.1.5.5.4.	Medizin versus Recht .....	18
1.1.5.6.	Die zivilrechtliche Unterbringung .....	19
1.1.5.7.	Diskrepanz zwischen Rechtsnorm und Rechtswirklichkeit .....	20
	Zwischenfazit .....	21
1.2.	Erste Republik .....	21
1.2.1.	Exkurs: Wagner-Jauregg .....	22
1.3.	Ständestaat .....	31
1.4.	Nationalsozialismus .....	31
1.4.1.	Der Krieg gegen Menschen mit Behinderungen .....	32
1.4.1.1.	Exkurs: Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses .....	33
1.4.1.2.	„Euthanasie“ .....	35
1.4.1.3.	Exkurs: Ist das ein Mensch? .....	40
1.5.	Zweite Republik .....	43
1.5.1.	Krankenanstaltengesetz 1957 .....	44
1.5.1.1.	Begriffe und Terminologie .....	46
1.5.1.2.	Die öffentlich-rechtliche Anhaltung .....	47
1.5.1.2.1.	Voraussetzungen .....	47
1.5.1.2.2.	Zuständigkeit und Verfahren .....	48
1.5.1.3.	Diskrepanz zwischen Rechtsnorm und Rechtswirklichkeit .....	50
1.5.1.4.	Europäische Menschenrechtskonvention .....	51
1.5.1.4.1.	Winterwerp gegen Niederlande .....	51
1.5.1.5.	Die zivilrechtliche Unterbringung .....	53
1.5.1.5.1.	Aufenthaltsbestimmungsrecht des Kurators oder Beistands .....	53
1.5.1.5.2.	Anordnung des Pflegschaftsgerichts .....	53
1.5.1.5.3.	Pflegschaftsgerichtliches Verfahren .....	54
1.5.1.6.	Diskrepanz zwischen Rechtsnorm und Rechtswirklichkeit .....	55
	Zwischenfazit .....	55
1.5.1.7.	Überschussrepression und Unterversorgung .....	55
1.5.1.8.	Exkurs: Gross - Die Koalition des Schweigens .....	57
1.5.2.	Sachwalterschaft für behinderte Personen .....	61
1.5.2.1.	Begriffe und Terminologie .....	62
1.5.2.2.	Die zivilrechtliche Unterbringung .....	64

1.5.2.2.1.	Aufenthaltsbestimmungsrecht des Sachwalters .....	64
1.5.2.2.2.	Anordnung des PflEGschaftsgerichts .....	65
	Zwischenfazit .....	67
1.5.2.3.	Vitzthum gegen Österreich .....	67
1.5.2.4.	Herczegfalvy gegen Österreich .....	68
1.5.3.	Das Bundesverfassungsgesetz über den Schutz der persönlichen Freiheit (PersFrG) .....	69
1.5.4.	Unterbringungsgesetz .....	69
1.5.4.1.	Begriffe und Terminologie .....	71
1.5.4.2.	Voraussetzungen .....	71
1.5.4.3.	Zuständigkeit und Verfahren .....	72
1.5.4.4.	Patientenanwalt .....	73
1.5.4.5.	Diskrepanz zwischen Rechtsnorm und Rechts- wirklichkeit .....	74
	Zwischenfazit .....	74
1.5.4.6.	Exkurs: Gestohlenes Leben oder Es kann nicht darum gehen, geistig Behinderte legal einzusperren ...	75
1.5.5.	Pflegevereinbarung .....	77
1.5.5.1.	Exkurs: Im rechtsfreien Raum .....	78
1.5.6.	Kindschaftsrechts-Änderungsgesetz 2001 .....	78
	Zwischenfazit .....	81
1.5.7.	Heimaufenthaltsgesetz .....	82
1.5.7.1.	Voraussetzungen .....	83
1.5.7.2.	Zuständigkeit und Verfahren .....	84
1.5.7.3.	Bewohnervertreter .....	86
	Zwischenfazit .....	86
1.5.8.	Heimvertragsgesetz .....	86
1.5.9.	Sachwalterrechts-Änderungsgesetz 2006 .....	87
1.5.9.1.	Das drei Säulen-Modell: Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger, Sachwalterschaft .....	88
1.5.9.2.	Die Entscheidung über den Wohnort gem § 284a ABGB .....	90
1.5.9.2.1.	Begriffe und Terminologie .....	90
1.5.9.2.2.	Voraussetzungen .....	91
1.5.9.2.3.	Zuständigkeit und Verfahren .....	92
	Zwischenfazit .....	93
<b>2.</b>	<b>Aktuelle Rechtslage .....</b>	<b>94</b>
2.1.	Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen .....	94
2.1.1.	Begriffe und Terminologie .....	96
2.1.2.	Selbstbestimmtes Leben und Inklusion in der Gemeinschaft – Art 19 UN-BRK .....	96

2.1.2.1.	Freie Wahl des Aufenthaltsortes und der Wohnform Art 19 lit a UN-BRK .....	99
2.1.2.2.	Zugang zu Unterstützungsdiensten und Verfüg- barkeit solcher Dienste sowie entsprechender Infrastrukturen Art 19 lit b und c UN-BRK .....	101
2.1.2.2.1.	Baulicher Bereich .....	102
2.2.	Zweites Erwachsenenschutz-Gesetz .....	103
2.2.1.	Begriffe und Terminologie .....	104
2.2.2.	Unterstützung und/oder Vertretung .....	105
2.2.3.	Das Vier-Säulen-Modell: Vorsorgevollmacht, gewählte, gesetzliche und gerichtliche Erwachsenen- vertretung .....	106
2.2.4.	Rechtswirkung .....	108
2.2.5.	Selbstbestimmung trotz Stellvertretung .....	108
2.2.6.	Erwachsenenschutzvereine .....	109
2.2.7.	Die Änderung des Wohnortes gem § 257 ABGB .....	109
2.2.7.1.	Voraussetzungen .....	110
2.2.7.2.	Zuständigkeit und Verfahren .....	111
2.2.7.2.1.	Wohnort-Clearing .....	112
2.2.7.3.	Die Umsetzung der Änderung des Wohnortes .....	113
	Zwischenfazit .....	114
2.3.	Das Recht, Aufenthalt und Wohnsitz frei zu wählen .....	114
2.3.1.	Verhältnis von Art 6 Abs 1 1. Tatbestand StGG und Art 2 Abs 1 2. Tatbestand 4. ZPEMRK .....	115
2.3.2.	Verhältnis zum Recht auf persönliche Freiheit .....	115
2.3.3.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	116
2.3.4.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	116
2.3.5.	Eingriffsvoraussetzungen .....	116
2.3.5.1.	Unmittelbare Drittwirkung .....	117
2.3.5.2.	Beschränkt § 257 ABGB die Freiheit des Aufenthalts? .....	119
2.3.5.3.	Beschränkt § 257 ABGB die Freiheit des Wohnsitzes? .....	119
2.3.5.3.1.	Beschränkt § 257 ABGB die freie Wohnsitzwahl? ...	119
2.3.5.3.2.	Beschränkt § 257 ABGB die freie Wohnsitznahme? ...	120
2.3.6.	Eingriffsschranken .....	120
	Zwischenfazit .....	122
2.4.	Wohnort-Clearing .....	123
2.4.1.	Rechtsanwendung in der Praxis .....	123
2.4.2.	Die Haltung der Betroffenen zur Wohnortänderung ...	126
2.4.3.	Die Akteure im Verfahren .....	126
2.4.4.	Die Artikulation des Willens der Betroffenen .....	128

2.4.5.	Sozialrechtliche Voraussetzungen der Umsetzung des Rechts auf freie Wohnsitzwahl .....	130
2.4.5.1.	Finanzielle Situation .....	130
2.4.5.2.	Wohnsituation .....	131
	Zwischenfazit .....	132
2.5.	Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen von Betreuung und Pflege .....	132
2.5.1.	Die 24-Stunden-Betreuung .....	134
2.5.2.	Sozialhilfe: Altenhilfe .....	138
	Zwischenfazit .....	139
2.5.3.	Ein Vergleich in Zahlen .....	139
2.5.4.	Kritische Beurteilung .....	140
2.5.5.	Behindertenhilfe .....	142
2.5.6.	Persönliche Assistenz .....	144
	Zwischenfazit .....	146
2.5.7.	Kein Vergleich – mangels Zahlen .....	146
2.5.8.	Kritische Beurteilung .....	147
2.6.	Fazit und Vorschläge zur Gewährleistung des Rechts auf freie Wohnsitzwahl .....	147
2.6.1.	Entwicklung einer Strategie und eines Aktionsplans unter Einbindung der Nutzer und Anbieter .....	148
2.6.2.	Trennung von Wohnen und Betreuung/Pflege .....	149
2.6.3.	Barrierefreies Bauen .....	149
2.6.4.	Aufhebung der Trennung von Alten- und Behindertenhilfe .....	150
2.6.5.	Bundeseinheitliche Regelung eines persönlichen Budgets gestützt auf den Kompetenztatbestand „Pflegegeldwesen“ .....	150
2.6.6.	Vermögenskonzentration reduzieren, um die Teilhabechancen aller zu erhöhen .....	150